

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Seÿdt nüchtern u. wachet“

D-DS Mus ms 426/05

GWV 1116/18

RISM ID no. 450005871 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450005871>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	<i>Sejdt nüchtern u. wachet</i>
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	<i>Sejdt nüchtern und wachet</i>
<i>Noack</i> ²	Seite 40	Seid nüchtern und wachet
<i>Katalog</i>		Seydt nüchtern u. wachet/a/2 Violin/Viol/ Cant/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo/Dn. 5 p. Epiph./1718.
RISM		<i>Seydt nüchtern u. wachet a 2 Violin Viol Cant Alto Tenore Basso e Continuo Dn. 5 p. Epiph. 1718.</i>

GWV 1116/18:

Beschreibung: s. <i>GWV-Kantaten-1, Seite 689 f.</i>
--

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 426/05	151 IV

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –6 ³ ; alte Zählung: Bogen 1–3 ³
Umschlag _{Graupner}	fol. 7 ^r
Stimmen	fol. 7 ^v –8 ^v : Continuo fol. 9 ^r –18 ^v : VI ₁ , ..., B

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	—
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. F. 1718.
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Dn. 5 p. Epiph 1718. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		1718.
<i>Noack</i>	Seite 40		II 1718.
<i>Katalog</i>			Autograph Februar 1718.
RISM			Autograph 1718.

Anlass:

5. Sonntag nach Epiphania 1718 (6. Februar 1718)
--

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>J. M. J.</i> (In Nomine Jesu ⁴)
		6 ^r	Soli Deo Gloria

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

³ 1. Bogen ohne Zählung.

⁴ Mitteilung von Guido Erdmann.

Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (fol. 7^r):

	Stimmen	Zähl.	Bemerkungen
2 Violin	1 Vl ₁	9 ^{r-v}	
	1 Vl ₂	10 ^{r-v}	
Viol	1 Va	11 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Va-Stimme: Viola
(Violone)	2 Vln _e	12 ^{r-v} 13 ^{r-v}	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Cant	1 C	14 ^{r-v}	Bezeichnung auf der C-Stimme: Canto
Alto	1 A	15 ^{r-} 16 ^r	Die A-Stimme ist in lateinischer Schrift geschrieben. Wegen der Besetzung der A-Stimme s. u. Hinweise .
Tenore	1 T	17 ^{r-v}	
Basfo	1 B	18 ^{r-v}	
e Continuo	1 Bc	7 ^v -8 ^v	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Continuo

Textbuch:

Original:

*Gerdes 1717-1718, S. 50-52.*⁵

Titelseite:

Texte | zur | Kirchen=MUSIC, | vor die | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtische | Hof=Capelle, | auf
das Jahr | 1718. | Anderer Theil. | [Linie] | Darmstadt/ | Gedruft bey Caspar Klug / Fürstl.
Hessij. | Hof= und Cantley=Buchdr.

Autor:

Heinrich Walther Gerdes (* 24.08.1690 [?] in Hamburg; † 16.12.1741 in London); Linguist, Pastor, Bibliothekar in Darmstadt von 1717 bis 1722.⁶

Kirchenjahr:

28.11.1717 - 26.11.1718.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein
brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. Dem widerstehet, fest im Glauben.
[Aus dem 1. Brief des Petrus 5, 8 - 9]⁷

7. Satz:

Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Breit' aus die Flügel beide, | O Jesu, meine Freude, | und nimm dein Küchlein ein. | Will
Satan mich verschlingen, | so lass die Engel singen: | „Dies Kind soll unverletzt sein.“
[8. Strophe des Chorals „Nun ruhen alle Wälder“ (1647) von Paul Gerhardt (* 12. März
1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spree-
wald]).]⁸

Lesungen zum 5. Sonntag nach Epiphania gemäß Perikopenordnung⁹:

Epistel: Brief des Paulus an die Kolosser 3, 12-17:

- 12 So ziehet nun an, als die Auserwählten Gottes, Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld;
- 13 und vertrage einer den andern und vergebet euch untereinander, so jemand Klage hat wider den andern; gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr.
- 14 Über alles aber ziehet an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

⁵ • Vgl. hierzu Pfau, Marc-Roderich: Georg Christian Lehms als Kantatendichter Graupners in *Graupner-Mitteilungen 5, S. 118 f*; Pfau geht a. a. O. auf den Druckjahrgang 1717/18 nach Lehms' Tod ein.

• Vergleich „Von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext nach Gerdes“ s. Anhang.

⁶ Mielke, Andreas und Yelton, Sandra in *bbkl, Bd. XXXI (2010), Spalten 496-500*.

⁷ Text nach der *LB 1912*:

1 Petr 5, 8 Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge.

9 Dem widerstehet, fest im Glauben, und wisset, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

⁸ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

⁹ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

- 15 Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in einem Leibe; und seid dankbar!
- 16 Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit; lehret und vermahneth euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen lieblichen Liedern und singt dem HERRN in eurem Herzen.
- 17 Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des HERRN Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn.

Evangelium: Matthäusevangelium 13, 24–30:

- 24 (Er)¹⁰ Jesus legte ihnen ein anderes Gleichnis vor und sprach: Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte.
- 25 Da aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon.
- 26 Da nun das Kraut wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut.
- 27 Da traten die Knechte zu dem Hausvater und sprachen: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut?
- 28 Er sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan. Da sagten die Knechte: Willst du das wir hingehen und es ausjäten?
- 29 Er sprach: Nein! auf daß ihr nicht zugleich den Weizen mit ausraufet, so ihr das Unkraut ausjätet.
- 30 Lasset beides miteinander wachsen bis zur Ernte; und um der Ernte Zeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuvor das Unkraut und bindet es in Bündlein, daß man es verbrenne; aber den Weizen sammelt mir in meine Scheuer.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
 (Statt „Seid nüchtern und wachet, seid nüchtern und wachet, ...“
 nur „Seid nüchtern und wachet, ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font **Œ Breitkopf**,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

¹⁰ In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* wurde das Wort „Er“ durch „Jesus“ ersetzt.

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-Alt Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- Zur Frage nach dem Sänger/der Sängerin der Altpartie:
Der Text der A-Stimme ist in lateinischer Schrift geschrieben (statt in der von Graupner sonst verwendeten Kanzleischrift). Dies lässt den Schluss zu, dass die Alt-Partie vermutlich von jemandem gesungen wurde, der mit der in Deutschland üblichen Kanzleischrift nicht vertraut war¹¹. Hierfür könnten in Frage kommen:
 - Der italienische Kastrat **Antonio Gualandi**, gen. **Campioli**. Er „könnte einige Jahre vor 1718 bereits [in Darmstadt] mitgewirkt haben“, so **Elisabeth Noack**, bzw. ab 1712, so **Guido Erdmann**¹². Über die Dauer von Campiolis Aufenthalt in Darmstadt ist nichts Genaues bekannt, jedenfalls verzeichnet das Besoldungsbuch von 1718 des Darmstädter Hofes den Sänger als Gehaltsempfänger¹³. Allerdings scheint der Hof seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Sänger in der Folge nicht oder nicht genügend nachgekommen zu sein, denn ab 1720 ist er in Wolfenbüttel anzutreffen – unter Hinterlassung seiner Schulden, die er in Darmstadt angehäuft hatte.
 - Zumindest theoretisch der im Besoldungsbuch von 1718 verzeichnete sog. „kleine Kastrat“. Da jedoch der Alt in insgesamt 4 Sätzen eingesetzt ist, darunter einem langem Rezitativ (Satz 3) sowie einem Duett (Satz 4; zusammen mit dem Canto), scheint die Mitwirkung des „kleinen Kastraten“ eher unwahrscheinlich.¹⁴
- **Konzertante Aufführung:**
3. Februar 2013, First Presbyterian Church of Saint Louis, St. Louis (USA).
Four Sacred Cantatas of Christoph Graupner (1683 – 1760).
 - Mus ms 426/05 (GWV 1116/18): „Seid nüchtern und wachet“.
 - Mus ms 442/02 (GWV 1111/34): „Erwacht ihr Heyden, kommt zu Hauf“.
 - Mus ms 417/16 (GWV 1165/09): „Diese Zeit ist ein Spiel der Eitelkeit“.
 - Mus ms 437/25 (GWV 1159/29): „Wer nach Gottes Wort fraget, der wirds reichlich“.Collegium Vocale of Saint Louis.
Dr. Bruce Carvell (Artistic Director).

Veröffentlichungen:

—

¹¹ Vgl. hierzu auch den Artikel von **Guido Erdmann**: „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK in *Graupner-Mitteilungen 2*, S. 3–29.

¹² *Noack-MGDA*, S. 190. Nach Guido Erdmann (*Graupner-Mitteilungen 2*, S. 27) ist Campioli bereits ab 1712 in Darmstadt engagiert.

¹³ *Noack-MGDA*, S. 189.

¹⁴ Vgl. hierzu auch Guido Erdmann in *Graupner-Mitteilungen 2*, S. 27.

Kantatentext

Mus ms 426/05	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Dictum (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Seÿd nüchtern u. wachet deñ euer Wiederfacher der Teuffel gehet umher wie ein brüllender ¹⁶ Löwe u. suchet welchen er verschlinge dem widerstehet vest im Glauben.	Dictum (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Seÿd nüchtern u. wachet deñ euer Wiederfacher der Teuffel gehet umher wie ein brüllender Löwe u. suchet welchen er verfchlinge dem widerstehet vest im Glauben.	Dictum ¹⁵ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) Seid nüchtern und wachet, denn euer Widersacher, der Teufel, gehet umher wie ein brüllender Löwe und suchet, welchen er verschlinge. Dem widerstehet, fest im Glauben.
2	3 ^r	Aria (<i>Basso</i>) Jesu der du Todt u. Hölle in den sieg verschlungen hast da du selbst an unsrer ¹⁷ stelle außgedaurt deß Kampfes Last Hilf uns kämpfen beten ringen wieder Satans Trug u. List der uns Arme zu verschlingen sich mit Macht u. Bosheit rüft daß wir hie durch deine Krafft üben gute Ritterschafft	Aria (<i>Basso</i>) Jesu der du Todt u. Hölle in den sieg verschlungen hast da du selbst an unsrer stelle außgedaurt deß Kampfes Last Hilf uns kämpfen beten ringen wieder Satans Trug u. List der uns Arme zu verschlingen sich mit Macht u. Bosheit rüft daß wir hie durch deine Krafft üben gute Ritterschafft	Arie (<i>Bass</i>) Jesu, der du Tod und Hölle in den Sieg verschlungen hast, da du selbst an unsrer Stelle ausgedau'rt ¹⁸ des Kampfes Last, hilf uns kämpfen, beten, ringen wider Satans Trug und List, der uns Arme zu verschlingen sich mit Macht und Bosheit rüst't, dass wir hie ¹⁹ durch deine Kraft üben gute Ritterschaft.

¹⁵ Aus 1 Petr 5, 8 – 9.

¹⁶ A-Stimme, Schreibweise: brüllender statt **brüllender**.

¹⁷ B-Stimme, T. 6, Schreibfehler: **unsre** statt **unsrer**.

¹⁸ ausgedau'rt (ausgedauert): hier im Sinne von ausgehalten, ertragen (*WB Grimm, Bd. 1, Sp. 843, Ziffer 2; Stichwort ausdauern*).

¹⁹ hie (alt.): hier.

3	3 ^v	Recitativo secco (<i>Alto</i>)	Recitativo secco (<i>Alto</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Alt</i>)
		Wie groß ist nicht die Macht u. Wuth	Wie groß ist nicht die Macht u. Wuth	Wie groß ist nicht die Macht und Wut
		deß grimmen Azazels	deß grimmen Azazels	des grimmen Azazels ²⁰ ,
		damit er wieder Zions Fels	damit er wieder Zions Fels	damit ²¹ er wider Zions Fels
		so manchen Anlauff thut?	so manchen Anlauff thut?	so manchen Anlauf ²² tut?
		Wie feurig sind nicht diese Pfeile	Wie feurig sind nicht diese Pfeile	Wie feurig sind nicht diese Pfeile
		deß höllschen Böfewichts	deß höllschen Böfewichts	des höll'schen Bösewichts,
		dadurch er oft in schneller Eile	dadurch er oft in schneller Eile	dadurch er oft in schneller Eile,
		wenn er auch gleich im Glanz deß Lichts	wenn er auch gleich im Glantz deß Lichts	wenn er auch gleich im Glanz des Lichts ²³
		als wie ein Engel sich verstellt,	als wie ein Engel sich verstellt,	als wie ein Engel sich verstellt,
		die armen Seelen plötzlich fällt?	die armen Seelen plötzlich fällt?	die armen Seelen plötzlich fällt?
		Die weiß sie bey den eingebilden Lüsten,	Die weiß sie bey den eingebilden Lüften,	Die, wenn sie bei den eingebild'ten Lüsten,
		die oft betrüglich, lieblich scheinen,	die oft betrüglich, lieblich scheinen,	die oft betrüglich, lieblich scheinen,
		nach Wunsch sich zu vergnügen meynen,	nach Wunsch sich zu vergnügen meynen,	nach Wunsch sich zu vergnügen meinen,
		von dem vergifften Apfel Biß	von dem vergifften Apfel Biß	von dem vergift'ten Apfel-Biss
		Mit Eva doch bey'm sehen blind	Mit Eva doch bey'm sehen blind	mit Eva ²⁴ doch beim Sehen blind
		u. durch den Herrn der Finsterniß	u. durch den Herrn der Finsterniß	und durch den Herrn der Finsternis
		nach schlangen Art betrogen sind;	nach schlangen Art betrogen sind;	nach Schlangen Art betrogen sind,
		daß sie, weiß ihnen daß die Augen einst aufgehen	daß sie, weiß ihnen daß die Augen einst aufgehen	dass sie, wenn ihnen dann die Augen einst aufgehen,
		bald ihre Blöß u. Elend sehen.	bald ihre Blöß u. Elend sehen.	bald ihre Blöß' und Elend sehen.
4	3 ^v	Aria/Duetto (<i>Canto, Alto</i>)	Aria/Duetto (<i>Canto, Alto</i>)	Arie/Duett (<i>Canto, Alto</i>)
		List u. Macht	List u. Macht	List und Macht
		braucht der arge Tag u. Nacht. ☺	braucht der arge Tag u. Nacht. ☺	braucht ²⁵ der Arge Tag und Nacht. ☺

²⁰ Azazel (auch Asasel, Azaël, Asael; hebr. 'āzāzē), einer der unreinen Dämonen der Wüste, dem der Sündenbock am Versöhnungstag zugesandt wird. In der Apokalypstik ist er der Anführer der abgefallenen Engel. [Aus BHH, Bd. 1, S. 135]

In späteren dämonologischen Werken gilt Asasel als ein bocksgestaltiger Dämon zweiten Ranges und erster Bannerträger der Höllenarmeen. [Wikipedia]

²¹ damit: mit Macht und Wut.

²² Anlauf: Ansturm, Angriff.

²³ „wenn er auch gleich im Glanz des Lichts“ (dicht.): „obwohl er auch im Glanz des Lichts“.

²⁴ „mit Eva“ (dicht.): „ebenso wie Eva“.

²⁵ braucht (dicht.): gebraucht.

		Daß er uns in seinen stricken möge fällen u. berücken u. so Herz u. ²⁶ Augen binden durch Betrug verführcher Sünden.	Daß er uns in seinen stricken möge fällen u. berücken u. so Hertz u. Augen binden durch Betrug verführcher Sünden.	Dass er uns in seinen Stricken möge fällen und berücken und so Herz als ²⁷ Augen binden durch Betrug verführ'scher Sünden ²⁸ .
		Da Capo	Da Capo	da capo
5a)	5 ^r	Recitativo secco (<i>Basso</i>) Wohlan mein Christ so ziehe daß den Harnisch Gottes ²⁹ an daß du dem listigen Angehen deß Teuffels könnest widerstehen, ergreiff den theuren Glaubens schild damit du kanst bey deinem Kämpfen auch alle feurge Pfeile dämpfen. Laß deine Lenden seyn umgürtet u. umhüllt mit Krafft u. Warheit reiner Lehre damit du deines Gottes Ehre von allem Trug u. untertreten beständig gläubig könnest retten. Klagt Satan deine Sünde ³³ an so sey du mit Gerechtigkeit u. deines Jesu Ehren Kleid als einem ³⁵ Panzer angethan	Recitativo secco (<i>Basso</i>) Wohlan mein Christ so ziehe daß den Harnisch Gottes an daß du dem listigen Angehen deß Teuffels könnest widerstehen, ergreiff den theuren Glaubens schild damit du kanst bey deinem Kämpfen auch alle feurge Pfeile dämpfen. Laß deine Lenden seyn umgürtet u. umhüllt mit Krafft u. Warheit reiner Lehre damit du deines Gottes Ehre von allem Trug u. untertreten beständig gläubig könnest retten. Klagt Satan deine Sünde an so sey du mit Gerechtigkeit u. deines Jesu Ehren Kleid als einem Panzer angethan	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i>) Wohlan, mein Christ! So ziehe dann den Harnisch Gottes an, dass du dem listigen Angehen ³⁰ des Teufels könnest widerstehen, Ergreif den teuren Glaubensschild, damit du kannst bei deinem Kämpfen auch alle feur'ge ³¹ Pfeile dämpfen. Lass deine Lenden sein umgürtet und umhüllt mit Kraft und Wahrheit reiner Lehre, damit du deines Gottes Ehre von allem Trug und Untertreten ³² beständig gläubig könnest retten. Klagt Satan deine Sünde ³⁴ an, so sei du mit Gerechtigkeit und deines Jesu Ehrenkleid als einem Panzer angetan.

²⁶ Partitur, C- und A-Stimme, T. 34 ff, Textänderung: u. (=und) statt als.

Originaltext (s. Anhang): als.

²⁷ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁸ „verführ'scher Sünden“ (dicht.): „verführerischer Sünden“.

²⁹ Partitur, T. 2, Textänderung: Harnisch Gottes statt Harnisch deines Gottes.

Originaltext (s. Anhang): Harnisch deines Gottes.

³⁰ Angehen (alt.): Angriff (*WB Adelung, Bd. 1, Sp. 299, Ziffer 1.1*; Stichwort *Angehen*).

³¹ feur'ge: feurige.

³² Untertreten (alt., dicht.): Niedertreten, Erniedrigung, Vernichten (*WB Grimm, Bd. 24, Sp. 1878 ff, Ziffer II 2) a), c), d)*; Stichwort *Untertreten*).

³³ B-Stimme, T. 17, Textänderung: Sünden statt Sünde.

Originaltext (s. Anhang): Sünden.

³⁴ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁵ B-Stimme, T. 19, Textänderung: wie ein statt einem.

Originaltext (s. Anhang): einem.

		so wird bald aller Fluch der Sünden u. ihre schuld u. straff verschwinden.	so wird bald aller Fluch der Sünden u. ihre schuld u. straff verschwinden.	So wird bald aller Fluch der Sünden und ihre Schuld und Straff' verschwinden.
5b)	5 ^v	Recitativo accompagnato (<i>Tenore</i>)	Recitativo accompagnato (<i>Tenore</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>Tenor</i>)
		Kom̄ts endlich zu der letzten Zeit	Kom̄ts endlich zu der letzten Zeit	Kommts endlich zu der letzten Zeit,
		weñ dir deß Lebens Ende nah	weñ dir deß Lebens Ende nah	wenn dir des Lebens Ende nah,
		zum Kampf u. harten Todtes streit	zum Kampf u. harten Todtes streit	zum Kampf und harten Todesstreit,
		so seÿ nur freudig u. bereit	so seÿ nur freudig u. bereit	so sei nur freudig und bereit,
		deñ sieh ! der Helm deß Heÿls ist da,	deñ sieh ! der Helm deß Heÿls ist da,	denn sieh! der Helm des Heils ist da.
		das theure werthe Gottes Wort	das theure werthe Gottes Wort	Das teure, werte Gotteswort,
		das wider alle Höllen Pfort	das wider alle Höllen Pfort	das wider alle Höllentpfort' ³⁶
		u. ihre Macht dich wird beschützen,	u. ihre Macht dich wird beschützen,	und ihre Macht dich wird beschützen
		u. so die ³⁷ Macht deß Herren unterstützen	u. so die Macht deß Herren unterstützen	und so die ³⁸ Macht des Herren unterstützen,
		und so wirstu durch dießer Warheit Gründen	und so wirstu durch dießer Warheit Gründen	und so wirst du durch dieser Wahrheit Gründen
		den Teuffel fällen überwinden.	den Teuffel fällen überwinden.	den Teufel fällen, überwinden.
6	6 ^r	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ³⁹ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Breit auß die Flügel beÿdte	Breit auß die Flügel beÿdte	Breit' aus die Flügel beide,
		O Jesu meine Freude	O Jefu meine Freude	O Jesu, meine Freude,
		u. nim dein Kuchlein ein	u. nim dein Kuchlein ein	und nimm dein Kuchlein ⁴⁰ ein.
		Will Satan mich verschlingen	Will Satan mich verschlingen	Will Satan mich verschlingen,
		so laß die Engel singen	so laß die Engel singen	so lass die Engel singen:
		diß Kind soll unverleßet seÿn.	diß Kind soll unverleztet seÿn.	„Dies Kind soll unverleztet sein.“
		Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

³⁶ Höllentpfort' (dicht.): Höllentpforte, Höllentor.

³⁷ Partitur und B-Stimme, T. 11, Textänderung: so die statt in der.

Originaltext (s. Anhang): in der.

³⁸ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁹ 8. Strophe des Chorals „Nun ruhen alle Wälder“ (1653) von Paul Gerhardt (* 12.3.1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27.5.1676 in Lübben [Spreewald]).

⁴⁰ Kuchlein (alt.): Küken, junges Huhn (*WB Grimm, Bd. 11, Sp. 2514, Ziffer 1. 1*); Stichwort *Kuchlein*).

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/04.12.2012
V-02/02.04.2013: Ergänzung (Aufführungen).
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Nun ruhen alle Wälder »

Verfasser des Chorals:

Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald]); evangelisch-lutherischer Theologe, gilt neben Martin Luther als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.⁴¹

Erstveröffentlichung:

1647; PRAXIS PIETATIS | MELICA: Das ist: | [Zierlinie] | Übung der | Gottseligkeit in Christ- | lichen und Trostreichen | Gefängen / | Herrn D. Martini Lutheri | fürnemlich / und denn auch anderer | vornehmer und gelehrter Leute. | Ordentlich zusammen ge- | bracht / und | Mit vielen außerlesenen neuen Ge- | sängen gezieret: | Auch zur Befoderung des Kir- | chenGottes | dienstes mit beygesetzten Melodien / Nebst | dem Basso Continuo verfertigt | Von | Johann Crügeren Gub: Lus: | Direct. Mus. in Berlin ad D. N. | [Zierlinie] | In Verlegung des Auctoris und Christophori | Runge / Gedruckt zu Berlin Anno 1647.⁴² S. 26.



Choral verwendet in:

Mus ms 426/05 (GWV 1116/18): 8. Strophe (Breit auß die Flügel beÿdte)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 426/05:

- *CB Graupner 1728, S. 106:*
Melodie zu Nun ruhen | alle Wälder; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen und geringfügigen Änderungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 485:*
Melodie zu Nun ruhen alle Wälder; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 106* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 52:*
Melodie zu In allen meinen Thaten; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 106*.
- *Kümmerle, Bd. II, S. 648:*
Melodie zu O Welt, ich muß dich lassen; von Graupner in der Kantate ähnlich verwendet.
- *Zahn, Bd. II, S. 63 ff, Nr. 2293a–e, 2293f, 2294:*
Nr. 2293f: Melodie zu O Welt, ich muß dich lassen; von Graupner in der Kantate ähnlich verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

Eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Editionen des Chorals „Nun ruhen alle Wälder“ findet man im *Liederlexikon*.

⁴¹ Wikipedia.

⁴² Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 80, Nr. 462.

Versionen des Choral:

Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. III, S. 298, Nr. 381.</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 215 f, Nr. 278.</i>
XV.	
Nach der Melod. O Welt, ich muß dich lassen, 2c.	Mel. O welt/ ich muß dich 2c.
Abendlied.	
1. Nun ruhen alle Wälder, Vieh, Menschen, Städt und Felder, Es schläft die gantze Welt: Ihr aber, meine Sinnen, Auf, auf, ihr sollt beginnen, Was ewrem Schöpffer wolgefällt.	1. Nun ruhen alle wälder/ Vieh/ menschen/ städt und felder/ Es schläft die gantze welt : Ihr aber/ meine sinnen/ Auff/ auff/ ihr solt beginnen/ Was eurem schöpffer wohl gefällt.
2. Wo bistu, Sonne, blieben ? Die Nacht hat dich vertrieben, Die Nacht, des Tages Feind. Fahr hin ; ein ander Sonne, Mein IEsus, meine Wonne, Gar hell in meinem Herzen scheint.	2. Wo bist du/ sonne/ blieben ? Die nacht hat dich vertrieben/ Die nacht/ des tages feind: Fahr hin/ ein andre sonne/ Mein IEsus/ meine wonne/ Gar hell in meinem herzen scheint.
3. Der Tag ist nun vergangen, Die güldnen Sternen prangen Am blawen Himmels Saal. Also werd ich auch stehen, Wenn mich wird heysen gehen Mein GOTT auß diesem Jammerthal.	3. Der tag ist nun vergangen/ Die güldne sterne prangen Am blauen himels-saal: Also werd ich auch stehen/ Wann mich wird heissen gehen Mein GOTT aus diesem jammerthal.
4. Der Leyb eilt nun zur Ruhe, Legt ab das Kleid und Schuhe, Das bild der Sterblichkeit, Die ich zieh auß ; Dagegen Wird Christus mir anlegen Den Rock der Ehr und Herrlichkeit.	4. Der leib eilt nun zur ruhe/ Legt ab das kleid und schuhe/ Das bild der sterblichkeit/ Die ich zieh aus dargegen Wird Christus mir anlegen Den rock der ehr und herrlichkeit.
5. Das Häupt, die Füß und Hände Sind fro, daß nun zum Ende Die Arbeit kommen sey. Herz, freu dich, du solt werden Vom Elend dieser Erden Und von der Sünden Arbeit frey.	5. Das haupt/ die füß und hände Sind froh/ daß nun zum ende Die arbeit kommen sey: Herz/ freu dich/ du solt werden Vom elend dieser erden Und von der sünden arbeit frey.
6. Nun geht, ihr matten Glieder, Gehet hin und legt euch nieder, Der Betten ihr begehrt. Es kommen Stund und Zeiten, Da man euch wird bereiten Zur Ruh ein Bettlein in der Erd.	6. Nun geht/ ihr matten glieder/ Gehet hin/ und legt euch nieder/ Der betten ihr begehrt. Es kommen stund und zeiten/ Da man euch wird bereiten Zur ruh ein bettlein in der erd.

<p style="text-align: center;">7.</p> <p>Mein Augen stehn verdrossen, Im huy sind sie geschlossen : Wo bleibt denn Leib und Seel? Nim sie zu deinen Gnaden, Sey gut für allem Schaden, Du Aug und Wächter Israel.</p>	<p>7. Mein augen stehn verdrossen/ Im huy sind sie geschlossen/ Wo bleibt dann leib und seel? Nimm sie zu deinen gnaden/ Sey gut für allen schaden/ Du aug und wächter Israel.</p>
<p style="text-align: center;">8.</p> <p>Breit auß die Flügel beyde, O Jesu, meine freude, Vnd nim dein Küghelein ey. Will Satan mich verschlingen, So laß die Englein singen : Diß Kind soll unverletzet seyn.</p>	<p>8. Breit aus die flügel beyde/ O Jesu/ meine freude/ Und nim dein küchlein ein : Will satan mich verschlingen/ So laß die englein singen : Diß kind soll unverletzet seyn.</p>
<p style="text-align: center;">9.</p> <p>Auch euch, jhr meine Lieben, Soll heinte nicht betrüben Ein Vnfall noch Gefahr. Gott laß euch selig schlaffen, Stell euch die güldne Waffen Umbs Bett und seiner Engel Schaar.</p>	<p>9. Auch euch/ ihr meine lieben/ Soll heinte nicht betrüben Ein unfall noch gefahr : Gott laß euch selig schlaffen/ Stell euch die güldne waffen Ums bett/ und seiner engel schaar.</p>
Paul. Gerhardi.	

50

V. Sonntag nach Epiphan.
Von den Verführungen des Satans.

1. Petr. 5. 8. 9.

Seyd nüchtern und wachet / denn
euer Widersacher der Teufel gehet
umher wie ein brüllender Löwe / und
suchet / welchen er verschlinge / dem
widerstehet vest im Glauben.

Aria.

Jesus / der du Tod und Hölle
In den Sieg verschlungen hast /
Da du selbst an unsrer Stelle /
Ausgedauert des Kampfes-Last /
Hilff uns kämpfen / beten / ringen
Wider Satans Trug und List /
Der uns Arme zu verschlingen /
Sich mit Macht und Bosheit rüft /
Daß wir hie durch deine Krafft /
Üben gute Ritterschafft.

Wie groß ist nicht die Macht und Wuth?
Des grummen Azazels /
Dänkt er wider Zions Fels
So manchen Anlauff thut.
Wie feurig sind nicht diese Pfeile?
Des höllschen Böwertschs.

Da

51

Dadurch er oft in schneller Eile /
Wenn er auch gleich / im Glanz des Lichts /
Als wie ein Engel sich verstellte /
Die armen Seelen plöglch fällt /
Die / wenn sie bey den eingebildten Lüsten /
Die oft betrieglich / lieblich steinen /
Nach Wunsch sich zu vergnügen meinen /
Von dem vergiftten Apffelbiss
Mit Eva doch beym Ethen blind /
Und durch den Herrn der Finsterniß
Nach Schlangen-Art betrogen sind ;
Daß sie / wenn ihnen dann die Augen einst aufgehen /
Bald ihre Blöß' und Eicnd sehen.

Aria.

List und Macht
Braucht der Arge Tag und Nacht;
Daß er uns in seinen Stricken
Möge fällen und berücken /
Und so Herz als Augen binden
Durch Betrug verführe schar Sün-
den.

D. C.

Wohlan / mein Christ / so ziehe dann
Den Harnisch deines Gottes an /
Daß du dem listigen Angehen
Des Teufels könnest widerstehen /
Ergreif den theuren Glaubens-Schild /
mit du kanst bey deinem Kämpfen /
" ch alle feur'ge Pfeile dämpfen.
: deine Lenden seyn umgürtet und umhüllt
u Krafft und Warheit reiner Lehre /
umt du deines Gottes Ehre /

D 2

Von

52

Von allem Trug und Untertretten /
Beständig gläubig könnest reiten /
Klagt Satan deine Sünde an /
So sey du mit Gerechtigkeit /
Und deines Jesu Ehrenkleid /
Als einem Panzer angethan /
So wird bald aller Fluch der Sünden /
Und ihre Schuld und Straff verschwinden.
Kommts endlich zu der letzten Zeit /
Wenn dir des Lebens Ende nah /
Zum Kampf und harten Todes-Streit /
So sey nur freudig und bereit /
Denn sieh ! der Helm des Heils ist da /
Das theure wehrte Gottes Wort /
Daß wider alle Höllen-Pfort /
Und ihre Macht dich wird beschützen /
Und in der Macht des Herrn unterstützen /
Und so wirst du durch dieser Warheit Gründen /
Den Teufel fällen / überwinden.

Choral.

Breit aus die Flügel beyde / o Jesu
meine Freude / und nimm dein Ruch-
lein ein : Will Satan mich verschlin-
gen / so laß die Engel singen / diß
Kind soll unverleget seyn.

O

⁴³ Gerdes 1717-1718, S. 50-52.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext nach Gerdes

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext nach Gerdes ⁴⁴
	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur		V. Sonntag nach Epiphan.
			Von den Verführungen des Satans
1	Dictum (C, A, T, B)		1. Petr. 5. 8. 9.
	Seid nüchtern u. wachet den euer Widersacher der Teuffel gehet umher wie ein brüllender Löwe u. suchet welchen er verschlinge dem widerstehet vest im Glauben.	↔	Seyd nüchtern und wacht / denn euer Widersacher der Teufel gehet umher wie ein brüllender Löwe/ und suchet/ welchen er verschlinge/ dem widerstehet vest im Glauben.
2	Aria (B)		Aria.
	Jesu der du Todt u. Hölle in den sieg verschlungen hast da du selbst an unsrer stelle außgedaurt deß Kampfes Last Hilf uns kämpfen beten ringen wieder Satans Trug u. List der uns Arme zu verschlingen sich mit Macht u. Bosheit rüst daß wir hie durch deine Krafft üben gute Ritterschafft		Jesus/ der du Tod und Hölle In den Sieg verschlungen hast/ Da du selbst an unsrer Stelle/ Ausgedau'rt des Kampfes-Last/ Hilff uns kämpfen/ beten/ ringen Wider Satans Trug und List/ Der uns Arme zu verschlingen/ Sich mit Macht und Bosheit rüst; Daß wir hie durch deine Krafft/ Uben gute Ritterschafft
3	Recitativo secco (A)		
	Wie groß ist nicht die Macht u. Wuth deß grimmen Azazels damit er wieder Zions Fels so manchen Anlauff thut? Wie feurig sind nicht diese Pfeile deß höllschen Bösewichts dadurch er offt in schneller Eile wenn er auch gleich im Glantz deß Lichts als wie ein Engel sich verstell, die armen Seelen plötzlich fällt? Die weiß sie bey den eingebildten lusten, die oft betrüglich, lieblich scheinen, nach Wunsch sich zu vergnügen meinen, von dem vergifften Apfel Biß Mit Eva doch beyh sehen blind u. durch den Herrn der Finsterniß nach schlangen Art betrogen sind; daß sie, weiß ihnen daß die Augen einst aufgehen bald ihre Blöß u. Elend sehen.		Wie groß ist nicht die Macht und Wuth ? Des grimmen Azazels/ Damit er wieder Zions Fels So manchen Anlauff thut. Wie feurig sind nicht diese Pfeile ? Des höll'schen Bösewichts. Dadurch er oft in schneller Eile/ Wenn er auch gleich/ im Glantz deß Lichts/ Als wie ein Engel sich verstell/ Die armen Seelen plötzlich fällt/ Die/ wenn sie bey den eingebildten Lusten, Die oft betrieglich/ lieblich scheinen/ Nach Wunsch sich zu vergnügen meinen/ Von dem vergifften Apfelbiß Mit Eva doch beyh Sehen blind/ Und durch den Herrn der Finsterniß Nach Schlangen-Art betrogen sind ; Daß sie/ wenn ihnen dann die Augen einst aufgehen/ Bald ihre Blöß' und Elend sehen.

⁴⁴ Gerdes 1717-1718, S. 50-52.

4	Aria/Duetto (C, A)		Aria.
	List u. Macht		List und Macht
	braucht der arge Tag u. Nacht.	☺	Braucht der Arge Tag und Nacht;
	Daß er uns in seinen Stricken		Daß er uns in seinen Stricken
	möge fällen u. berücken		Möge fällen und berücken/
	u. so Herk u. Augen binden	↔	Und so Herk als Augen binden
	durch Betrug verführ'scher Sünden.		Durch Betrug verführ'scher Sünden.
		Da Capo	D. C.
5a)	Recitativo secco (B)		
	Wohlan mein Christ so ziehe daß		Wohlan/ mein Christ/ so ziehe dann
	den Harnisch Gottes an		Den Harnisch Gottes an/
	daß du dem listigen Angehen		Daß du dem listigen Angehen
	deß Teuffels könnest widerstehen,		Des Teuffels könnest widerstehen/
	ergreiff den theuren Glaubens schild		Ergreiff den theuren Glaubens-Schild/
	damit du kanst bey deinem Kämpfen		Damit du kanst bey deinem Kämpfen/
	auch alle feurige Pfeile dämpfen.		Auch alle feur'ge Pfeile dämpfen.
	Laß deine Lenden seyn umgürtet u. umhüllt		Laß deine Lenden seyn umgürtet und umhüllt
	mit Krafft u. Warheit reiner Lehre		Mit Krafft und Warheit reiner Lehre/
	damit du deines Gottes Ehre		Damit du deines Gottes Ehre/
	von allem Trug u. untertreten		Von allem Trug und Untertreten/
	beständig gläubig könnest retten.		Beständig gläubig könnest retten/
	Klagt Satan deine Sünde an		Klagt Satan deine Sünde an/
	so sey du mit Gerechtigkeit		So sey du mit Gerechtigkeit/
	u. deines Jesu Ehren Kleid		Und deines Jesu Ehrenkleid/
	als einem Panzer angethan		Als einem Panzer angethan/
	so wird bald aller Fluch der Sünden		So wird bald aller Fluch der Sünden/
	u. ihre schuld u. straff verschwinden.		Und ihre Schuld und Straff verschwinden.
5b)	Recitativo accompagnato (T)		
	Kommts endlich zu der letzten Zeit		Kommts endlich zu der letzten Zeit/
	wenn dir deß Lebens Ende nah		Wenn dir des Lebens Ende nah/
	zum Kampf u. harten Todtes streit		Zum Kampf und harten Todtes-Streit/
	so sey nur freudig u. bereit		So sey nur freudig und bereit/
	den sieh ! der Helm deß Heyls ist da,		Denn sieh ! der Helm des Heils ist da/
	das theure werthe Gottes Wort		Das theure wehrte Gottes Wort/
	das wider alle Höllen Pfort		Daß wider alle Höllen-Pfort/
	u. ihre Macht dich wird beschützen,		Und ihre Macht dich wird beschützen/
	u. so die Macht deß Herren unterstützen	↔	Und in der Macht deß Herrn unterstützen/
	und so wirstu durch dieser Warheit Gründen	(↔)	Und so wirst du durch dieser Warheit Gründen/
	den Teuffel fällen überwinden.		Den Teufel fällen/ überwinden.
6	Choral (C, A, T, B)		Choral.
	Breit auß die Flügel beyde		Breit aus die Flügel beyde/
	O Jesu meine Freude		o Jesu meine Freude/
	u. nim dein Kuchlein ein		und nim dein Kuchlein ein :
	Will Satan mich verschlingen		Will Satan mich verschlingen/
	so laß die Engel singen		so laß die Engel singen/
	diß Kind soll unverletzet seyn.		diß Kind soll unverletzet seyn.
	Soli Deo Gloria		Soli Deo Gloria

Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>BHH</i>	Biblisch-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis hieo bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bals versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten.
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁵
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

⁴⁵ Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>Gerdes 1717-1718</i>	<p>Gerdes, Heinrich Walther: Terte zur Kirchen=MUSIC, vor die Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtische Hof=Capelle, auf das Jahr 1718. Erster Theil. [Linie] Darmstadt/ Gedruckt bey Caspar Klug / Fürstl. Hoff= und Cantley=Buchdrucker. (Seite 1 des Textbuches)</p> <p>Terte zur Kirchen=MUSIC, ... Anderer Theil. ... Fürstl. Hessl. Hof= und Cantley= Buchdr. (Seite 33 des Textbuches; die Seiten 79 und 80 fehlen [vermutlich ein Leerblatt, welches beim Binden weggelassen wurde].)</p> <p>Terte zur Kirchen=MUSIC, ... Dritter Theil. ... (Seite 81 des Textbuches; die Seiten 127 und 128 fehlen [vermutlich ein Leerblatt, welches beim Binden weg= gelassen wurde].)</p> <p>Terte zur Kirchen=MUSIC, ... Vierdter Theil. ... (Seite 129 des Textbuches; die Seiten 177 und 178 fehlen [vermutlich ein Leerblatt, welches beim Binden weggelassen wurde].)</p> <p>Original: Greifswald, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Alte Universitaetsbiblio= thek, 527/FuH 7942 adn1. Kopie: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 2003 A 0519</p>
<i>Graupner-Mitteilungen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Graupner-Mitteilungen 5</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 5, 2010 (Sonderband zum Graupner-Jubiläumsjahr) Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Kantaten-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Liederlexikon</i>	Populäre und traditionelle Lieder Historisch-kritisches Liederlexikon Für das Deutsche Volksliedarchiv hrsg. von Eckhard John. in http://www.liederlexikon.de/lieder/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesba= den, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Noack-MGDA</i>	Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit; Mainz, Verlag B. Schott's Söhne, 1967
<i>WB Adelong</i>	Adelong, Johann Christoph: Grammati°-kriti°e ° Wörterbuj der Hojdeut°en Mundart, mit be°ändiger Vergleiung der übrigen Mundarten, besonder ° aber der Oberdeut°en, von Johann Chri°oph Adelong, Churfür°l. Säjs. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. Er°er [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auc K. K. u. Oe#err. gnädig#en Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbe ,erte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Go °lieb Jmmanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de und in http://www.zeno.org/Adelong-1793

<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963